

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Hauptausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>11.10.2018</b>	Beginn <b>17:07 Uhr</b>	Ende <b>18:05 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## **Mitglieder**

Kick, Hans-Werner  
Philipp, Gerd  
Schier, Klaus Peter  
Wapenhans, Detlef  
Flüshöh, Oliver  
Lusebrink, Hans-Otto  
Müller, Michael  
Rüttershoff, Heinz-Joachim  
Beckmann, Philipp J.  
Gießwein, Brigitta  
Gießwein, Marcel  
Feldmann, Jürgen  
Burbulla, Johanna  
Stutzenberger, Olaf  
Bockelmann, Christian Dr.

## **Vorsitzende**

Grollmann, Gabriele

## **stellv. Vorsitzende**

Hortolani, Frauke Dr.  
Sartor, Christiane

## **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Guthier, Wilfried  
Heringhaus, Petra  
Mollenkott, Marion  
Peters, Hildegard  
Rath, Christiane  
Riemann, Anja  
Rudolph, Heike  
Rüth, Christian  
Schweinsberg, Ralf  
Striebeck, Thomas  
Tolksdorf, Andreas

## **Schriftführer/in**

Liebscher, Sybille

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |      |  |            |
|------|--|------------|
| 1    | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n    |            |
| 2    | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |            |
| 3    | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung        |            |
| 4    | Mitteilungen   |            |
| 5    | Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates                     |            |
| 6    | Beratung des Etatentwurfs 2019 - FB 1                              | 176/2018   |
| 7    | Beratung des Etatentwurfs 2019 – FB 5 –                            | 172/2018   |
| 8    | Änderung der Rechnungsprüfungsordnung                              | 126/2018/1 |
| 9    | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung            |            |
| 10   | Abzusetzende Vorlagen  |            |
| 10.1 | Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule             | 083/2018   |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Frau Bürgermeisterin Grollmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Anschließend stellt sie fest, dass form- und fristgemäß zur heutigen Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung schlägt Frau Grollmann folgende Änderung vor:

Analog zum Vorgehen in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 02.10.2018 wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 8 „Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule“ mit Vorlage 083/2018 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und bis auf Weiteres zu vertagen, da die Angelegenheit noch nicht beratungsreif ist.

Wortmeldungen oder Einwände gibt es nicht. Frau Grollmann bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Anschließend steigt sie in die Tagesordnung ein.

### **3 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung**

keine

### **4 Mitteilungen**

Frau Mollenkott informiert über das Haushaltsgespräch vom 02.10.2018 bei der Bezirksregierung.

Die Bezirksregierung begrüße, dass der Jahresabschluss 2017 zeitgleich mit der Einbringung des neuen Haushaltes geschehen sei.

Zur Haushaltssituation erläutert sie, dass die Liquiditätskredite deutlich minimiert und damit das Risiko bei der zukünftigen Zinsentwicklung minimiert werde.

Die Erklärung der Steigerung der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr wie auch zur bisherigen Planung 2019 läge unter Anderem in der Tarifierhöhung und Stellenneuschaffungen begründet.

Im Bereich Zentralisierung habe man für das Rathaus und Kulturzentrum einen Generalplaner ausgewählt. Daher sei man erst über die Änderungsliste in der Lage erste Zahlen in den Haushalt einzuspielen.

Es sei der Hinweis der Bezirksregierung erfolgt, dass die Stadt Schwelm auf Konsolidierungsbeiträge verzichten würde, wenn die Hebesatzreduzierung auf 742 Punkte erfolge.

Zu dem Themenkomplex Bäderlandschaft gebe es zurzeit 2 Varianten, die diskutiert werden. Im 1. Quartal 2019 solle es hierzu eine Entscheidung geben. Die auf der Kostenstelle Hallenbad dargestellten Geldern stünden nicht in Verbindung mit der Haushaltssanierungsplan (HSP)-Maßnahme, sondern seien höhere Investitionen zur Aufrechterhaltung des Betriebes gewesen. Der Haushaltssanierungsplan müsse auch in den Einzelblättern bis 2022 fortgeschrieben werden. Eine Anpassung der Endfassung sei zugesagt.

Der Standort Gustav-Heinemann Schule sei im Haushalt durchgängig als Gebäude gerechnet. Gespräche mit dem Kreis, inwieweit das Gebäude als Ausweichgebäude im Zuge einer Brandschutzsanierung übernommen werden könne, seien noch nicht abgeschlossen.

Im Bereich der Bauunterhaltung werde man größere Rückstellungen bilden. Ein detailliertes Maßnahmenpaket sei für den Liegenschaftsausschuss am 02.10. 2018 erstellt. Das Ziel sei es, möglichst viele Rückstellungen im Jahr 2018 zu bilden. Dies schmälere zwar den aktuellen Überschuss, werde aber die Steigerung der Haushaltsansätze für 2019 verhindern.

Für die Umsetzung des OGS Rechtsanspruches bis 2025 werde ein Pauschalbetrag in Höhe von 1 Million in den Haushalt eingestellt. Dieser werde mit einem Sperrvermerk für die Umbaumaßnahmen an den Grundschulen versehen. Dieses Vorgehen entspreche noch nicht den Kriterien des § 14 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Dies sei aktuell noch nicht möglich. Die Bezirksregierung akzeptiere das Vorgehen.

Am 1.10.2018 habe es einen weiteren Termin im Ministerium hinsichtlich einer Novellierung des Neuen kommunalen Finanzwesens (NKF) gegeben. Seitens des Ministeriums werde es keine Vorgaben geben. Den Kommunen bleibe es selbst überlassen ob und wie das neue Recht angewandt wird. Schwelm werde das neue Recht nicht anwenden.

Hinsichtlich des Leasings von Fahrzeugen und dergleichen seien die Kommunalaufsichten nicht eingebunden, da dies eine Entscheidung der Kommune sei. Hier müsse die Wirtschaftlichkeit im Vorfeld geprüft werden.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass Herr Feldmann in verschiedenen Gremien ausgeführt habe, dass es keinen Beschluss zur Aufgabe der Sportanlage „Rote Berge“ gebe und daher einige Vorlagen der Verwaltung auf fehlerhaften Grundlagen basieren würden. Er kommt dem Wunsch des Herrn Feldmann nach, ihm dazulegen, dass es solch einen Beschluss gebe.

Es sei letztmalig mit der Vorlage 153/2017/1 (Bewirtschaftung Sportanlage An der Rennbahn“) die Aufgabe der Sportanlage „Rote Berge“ beschlossen worden. Dies sei auch völlig sachlogisch, da mit dem Bau des Kunstrasenplatzes auch immer eine

Entlastung des Haushaltes einhergehen solle. Der seinerzeitige Beschluss sei einstimmig unter der Mitwirkung des Herrn Feldmann gefasst worden.

Herr Feldmann erwidert, dass er es anders in Erinnerung habe, der Punkt aber für ihn jetzt erledigt sei.

## **5            Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **6            Beratung des Etatentwurfs 2019 - FB 1**

**176/2018**

Frau Grollmann ruft den Tagesordnungspunkt 6 mit der Vorlage 176/2018 auf.

Herr Gießwein fragt, wo die Produkte 01.01.02 (Verwaltungsleitung) und 01.01.03 (Gleichstellung) beraten werden, da diese in der Vorlage nicht aufgeführt seien. Die Verwaltung schlägt vor, diese Produkte im nächsten Finanzausschuss zu beraten. Herr Gießwein schlägt vor, die Produkte im nächsten Jahr wieder gemeinsam im Hauptausschuss zu beraten.

Frau Heringhaus teilt mit, dass den Rückstellungen im Bereich Versorgung die Heubeck Richttafeln zugrunde lägen. Diese Tabellen seien zwischenzeitlich aufgrund einer verbesserten Sterblichkeitsrate angepasst.

Nachdem in einer Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes noch von einer Erhöhung von 1,5 und 2,5 % ausgegangen wurde, sei diese Aussage mit einer Mitteilung vom 9.10.2018 korrigiert worden. Demnach betrage die Erhöhung der Rückstellungslast lediglich 0,5 % und 1,2 %. Eine Nachfrage bei der Versorgungskasse habe ergeben, dass die Stadt Schwelm mit einer Steigerung von 0,5 % (7.300 €) rechnen könne

Herr Flüshöh erinnert daran, dass man sich Gedanken machen müsse, wie zukünftig die Tarifierhöhungen im Personalkostenbudget abgebildet werden. Diese Überlegungen seien aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beratungsreif.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2019 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

## **7            Beratung des Etatentwurfs 2019 – FB 5 –**

**172/2018**

Frau Grollmann leitet zum Tagesordnungspunkt 7 mit der Vorlage 172/2018 über.

Herr Gießwein weist auf eine erhebliche Erhöhung im Bereich verkehrsrechtliche Planung hin und bittet um Erläuterung. Ebenfalls betreffe das das Produkt der Feuerwehr, wo trotz der Mitteilung des Herrn Jansen über steigende Einsatzzahlen der Ansatz niedriger sei als im Vorjahr.

Herr Rüth erwidert nach kurzer Prüfung, dass der Ansatz im Produkt Feuerwehr fehlerhaft sei und korrigiert werde. Zu dem Produkt verkehrsrechtliche Planung könne er sich nicht äußern, da dieses vom Fachbereich Planen und Bauen bewirtschaftet und geplant werde.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze **2019** gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**8 Änderung der Rechnungsprüfungsordnung**

**126/2018/1**

Herr Schier erläutert, dass eine Änderung der Rechnungsprüfungsordnung aufgrund steigender Vergaben notwendig sei.

Herr Flühshöh erläutert, dass die Rechnungsprüfungsordnung auf Kreisebene schon angepasst sei. Der Kreis stehe vor umfangreichen Baumaßnahmen. Vor dem Hintergrund des zukünftigen Anstiegs der Vergaben könne das Rechnungsprüfungsamt nicht jeden Auftrag vor Auftragserteilung in der Tiefe prüfen. Es werde stichprobenhafte Prüfungen geben. Die Vorlage aller beabsichtigten Aufträge vor Auftragserteilung zur Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt sei davon nicht berührt.

Herr Kick pflichtet den Aussagen des Herrn Flühshöh bei und ergänzt, dass es in den Prüfberichten der Vergangenheit wenig Beanstandungen gegeben habe.

Herr Dr. Bockelmann erkundigt sich, wie zukünftig mit nachträglichen Beanstandungen umgegangen werde, die auf Fehler im Vorfeld beruhen.

Herr Schweinsberg antwortet, dass die endgültige Auftragserteilung erst nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolge.

**Beschluss:**

Der Änderung der Rechnungsprüfungsordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	2

## **9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Gießwein zeigt sich verwundert darüber, dass laut Presse im Hallenbad lediglich die Beleuchtung ausgetauscht worden sei. Er verweist darauf, dass die seinerzeitige Beschlussfassung über dringende und nicht aufschiebbare Wartungen gefasst worden sei. Er bittet um Erläuterung.

Frau Grollmann dementiert die Aussage der Presse, dass die Schließung des Hallenbades ausschließlich wegen des Austausches der Beleuchtung erfolgt sei. Es seien umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Sanitärbereich erfolgt. Der Austausch einzelner Beleuchtungskörper sei im Rahmen dieser Maßnahme zwar auch durchgeführt worden, bilde aber nicht den alleinigen Grund zur Schließung.

## **10 Abzusetzende Vorlagen**

### **10.1 Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule 083/2018**

zu Beginn der Sitzung abgesetzt

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 20.11.2018	Schritfführerin gez. Liebscher	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	--------------------------------------	--